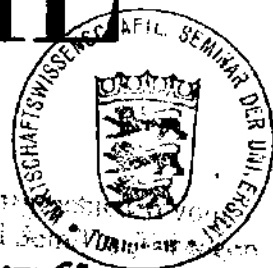


STATISTISCHE BERICHTE



18. MAZ 2005 SA

26 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/6/23

Erschienen am: 9.8.1954

Signatur ZS 1
3A3 II 6

Wanderung und Umsiedlung der Vertriebenen und Zugewanderten
im 2.-4. Vierteljahr 1953

(4030)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

I n h a l t

	Seite
A. Einführung	4
B. Tabellenteil	
I. <u>Wanderung der Vertriebenen, Zugewanderten und der übrigen Bevölkerung im 3. Vierteljahr 1953</u>	
1. Zuzüge nach Herkunftsgebieten	7
2. Fortzüge nach Zielgebieten	8
3. Zu- bzw. Abwanderungsüberschuss	9
4. Wanderung zwischen Abgabe- und Aufnahmeländern	10
5. Die Zuzüge aus dem Ausland in das Bundesgebiet und die Fortzüge aus dem Bundesgebiet in das Ausland nach Herkunfts- bzw. Zielgebieten	11
II. <u>Aus- und Einwanderung Vertriebener und Zugewanderter im 2. Halbjahr 1953</u>	
1. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den Auswanderern nach Zielländern	12
2. Die Volksdeutschen und Angehörigen fremden Volkstums unter den Einwanderern nach Herkunftsländern	13
III. a) <u>Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 2. Vierteljahr 1953</u>	
1. a) Zuzüge insgesamt	14
b) Zuzüge durch Umsiedlungstransporte	14
2. <u>Gesamtwanderung nach Altersgruppen Geschlecht sowie nach Familienstand</u>	
a) nach Abgabeländern	15
b) nach Aufnahmeländern	16
3. <u>Gesamtwanderung nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen</u>	
a) nach Abgabeländern	17
b) nach Aufnahmeländern	18
4. <u>Gesamtwanderung der Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und Geschlecht</u>	
a) nach Abgabeländern	19
b) nach Aufnahmeländern	20
5. <u>Umsiedlungstransporte nach Altersgruppen und Geschlecht, nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie nach Berufsabteilungen</u>	
a) nach Abgabeländern	21
b) nach Aufnahmeländern	22
III. b) <u>Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 3. Vierteljahr 1953</u>	
1. a) Zuzüge insgesamt	23
b) Zuzüge durch Umsiedlungstransporte	23

2. <u>Gesamtwanderung nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Familienstand und Geschlecht</u>	
a) nach Abgabeländern	24
b) nach Aufnahmeländern	25
3. <u>Gesamtwanderung nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen</u>	
a) nach Abgabeländern	26
b) nach Aufnahmeländern	27
4. <u>Gesamtwanderung der Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und Geschlecht</u>	
a) nach Abgabeländern	28
b) nach Aufnahmeländern	29
5. <u>Umsiedlungstransporte nach Altersgruppen und Geschlecht, nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen</u>	
a) nach Abgabeländern	30
b) nach Aufnahmeländern	31

IV. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin über die Notaufnahmehager

1. Die in den Notaufnahmehagern geprüften und aufgenommenen Personen im Jahre 1953 und im 1. Vierteljahr 1954	32
2. Die Einweisung der in den Notaufnahmehagern aufgenommenen Personen in die Länder des Bundesgebietes und West-Berlin im Jahre 1953 und im 1. Vierteljahr 1954 . .	33

A. Einführung

Die Wanderungsbewegungen der Vertriebenen und der Zugewanderten sind im 3. Vierteljahr 1953 gegenüber dem vorangegangenen Quartal im allgemeinen etwas zurückgegangen. Das trifft insbesondere auch für die Wanderungen zwischen den Bundesländern zu. Etwas zugenommen hat lediglich die Abwanderung aus dem Bundesgebiet nach der sowjetischen Besatzungszone und nach Berlin, wie aus der Übersicht I,2 zu ersehen ist.

Aus der Entwicklung der Zu- und der Fortzüge dieser beiden Personenkreise über die Grenzen des Bundesgebietes ergibt sich sowohl für die Vertriebenen wie auch für die Zugewanderten ein geringer Rückgang des Zuwanderungsüberschusses, wobei, wie die nachstehende Übersicht zeigt, der "Wanderungsgewinn" der Zugewanderten nach wie vor mehr als doppelt so groß ist wie der der Vertriebenen.

Es sind im 3. Vierteljahr 1953 mehr Vertriebene bzw. Zugewanderte über die Grenzen des Bundesgebietes zu(+) bzw. fortgezogen(-)

a = Vertriebene

b = Zugewanderte

Herkunfts- bzw. Zielland		3.Vierteljahr 1953	dagegen	
			2.Viertelj.	1.Viertelj.
Sowjetische Besatzungszone	a	+ 15 381	+ 17 074	+ 7 610
	b	+ 28 854	+ 38 109	+ 18 101
Berlin	a	+ 8 531	+ 20 240	+ 11 771
	b	+ 22 854	+ 46 727	+ 27 165
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verw.	a	+ 242	+ 415	+ 233
	b	+ 26	+ 32	+ 11
Ausland	a	+ 76	- 1 023	+ 1 088
	b	- 752	- 1 033	- 250
Sonstige ¹⁾	a	+ 527	+ 771	+ 660
	b	+ 186	+ 223	+ 470
Insgesamt	a	+ 24 757	+ 37 477	+ 21 362
	b	+ 51 168	+ 84 058	+ 45 497

¹⁾ Saargebiet, Kriegsgefangenschaft, Unbekannt sowie Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

Aus dieser Übersicht ist zu ersehen, daß die Minderung des Zuwanderungsüberschusses der Vertriebenen und der Zugewanderten auf die beträchtliche Verkleinerung des Zuwanderungsüberschusses gegenüber der sowjetischen Besatzungszone und gegenüber Berlin zurückzuführen ist. Während im 2. Vierteljahr 1953 beide Personkreise zusammen noch einen Wanderungsgewinn gegenüber diesen Gebieten von mehr als 122 000 Personen hatten, waren es im 3. Quartal nur noch rund 76 000, also etwa ein Drittel weniger.

Gegenüber dem Ausland ist die Wanderungsbilanz der Vertriebenen im 3. Vierteljahr nach einem vorübergehenden Defizit im 2. Quartal nunmehr nahezu ausgeglichen, während die Zugewanderten nach wie vor einen geringen Abwanderungsüberschuss haben. Das Verschwinden des Wanderungsdefizites der Vertriebenen ist vornehmlich auf die Steigerung der Zuzüge dieses Personenkreises aus dem Ausland, in erster Linie aus dem europäischen Ausland, zurückzuführen.

Ergänzend zu den Übersichten aus der allgemeinen Wanderungsstatistik bringt der Teil II dieses Berichtes Auszüge aus den Ergebnissen der Aus- und Einwanderungsstatistik für das 2. Halbjahr 1953. Es zeigt sich, daß sowohl die Zahl der Vertriebenen wie der Zugewanderten unter den Auswanderern im Vergleich zum 1. Halbjahr geringfügig zugenommen hat. Ist die Auswanderung nach anderen europäischen Staaten noch immer fast belanglos, so hat namentlich die Auswanderung von Vertriebenen nach dem außereuropäischen Ausland stark zugenommen. Hauptzielländer sind, wie in den vorangegangenen Berichtszeiträumen, wiederum die USA und Kanada, wohin mehr als 6 700 der rund 8 100 nach Übersee ausgewanderten erwachsenen Vertriebenen ging.

Der Teil III dieses Berichtes enthält die üblichen Übersichten über die Wanderungen der Vertriebenen von den sogenannten Abgabeländern in die Aufnahmeländer im 2. und 3. Vierteljahr 1953. Im 1. Vierteljahr 1953 wurden rund 43 600 Zuzüge aus den Abgabeländern in die Aufnahmeländer, das waren rund 63,8 vH aller Wanderungen zwischen den Bundesländern, ermittelt. Im 2. Vierteljahr stieg ihre Zahl auf mehr als 63 800, ihr Anteil an allen Wanderungen über die Grenzen der Länder innerhalb des Bundesgebietes erhöhte sich auf 66 vH. Im 3. Vierteljahr war wiederum

ein leichter Rückgang auf rund 59 000 (65,8 vH) festzustellen. Obgleich insgesamt gesehen der Anteil der Transportumsiedler im 2. und 3. Vierteljahr mit 41,3 bzw. 45,4 vH noch immer recht hoch lag, ist zu berücksichtigen, daß lediglich aus Schleswig-Holstein Umsiedlungstransporte im größeren Umfang in die Aufnahmelande gingen. Die Zahl der aus Niedersachsen in Transporten Umgesiedelten ist sehr gering und aus Bayern sind 1953 überhaupt keine geschlossenen Umsiedlungstransporte abgegangen.

Abschließend werden im Teil IV dieses Berichtes wiederum einige Übersichten über die im Notaufnahmeverfahren Geprüften und Aufgenommenen und deren Verteilung auf die Länder der Bundesrepublik und auf West-Berlin gebracht.

B. Tabellenteil

I. Wanderung der Vertriebenen, Zugewanderten und der übrigen Bevölkerung im 3. Vierteljahr 1953

1. Zuzüge nach Herkunftsgebieten

Zeit Land	Über die Landesgrenzen zugezogene Personen							
	Gesamtzahl		davon aus					
	insgesamt	männlich	einem anderen Bundesland	Berlin	der sowjet. Bes.-Zone	dem Ausland	übrigen Gebieten ¹⁾	Kriegsgefangenschaft
Vertriebene								
Bundesgebiet 1953								
1. Vierteljahr	95 022	49 991	68 350	12 144	7 783	5 202	1 452	91
2. "	142 597	71 485	96 668	20 636	17 182	6 330	1 715	66
3. "	123 243	61 674	90 107	9 099	16 101	6 435	1 376	125
davon								
Schleswig-Holstein	4 678	2 299	3 473	349	621	208	22	5
Hamburg	5 525	2 446	3 543	1 496	312	105	68	1
Niedersachsen	11 250	5 481	7 845	910	1 877	518	79	21
Bremen	2 143	972	1 802	35	219	64	23	-
Nordrhein-Westfalen	50 685	26 159	40 034	3 240	5 622	1 551	223	15
Hessen	8 947	4 487	6 316	696	1 367	492	69	7
Rheinland-Pfalz	6 983	3 630	4 452	945	628	454	502	2
Baden-Württemberg	24 555	12 206	17 296	702	4 147	2 108	253	49
Bayern	8 477	3 994	5 346	726	1 308	935	137	25
Zugewanderte								
Bundesgebiet 1953								
1. Vierteljahr	70 221	37 574	21 200	28 701	18 552	1 121	613	34
2. "	119 359	62 084	30 605	48 541	38 364	1 273	558	18
3. "	88 278	46 565	29 471	25 509	31 224	1 639	389	46
davon								
Schleswig-Holstein	2 611	1 343	1 361	704	462	75	8	1
Hamburg	6 691	3 303	1 833	3 990	700	96	70	2
Niedersachsen	8 600	4 407	3 617	2 381	2 356	179	59	8
Bremen	1 368	715	564	189	567	25	23	-
Nordrhein-Westfalen	28 188	15 376	10 035	7 757	9 885	466	43	2
Hessen	9 529	5 070	3 323	2 702	3 318	165	18	3
Rheinland-Pfalz	7 012	3 886	2 489	2 744	1 609	107	58	5
Baden-Württemberg	18 348	9 553	3 899	3 044	11 013	287	80	25
Bayern	5 931	2 912	2 350	1 998	1 314	239	30	-
Übrige Bevölkerung								
Bundesgebiet 1953								
1. Vierteljahr	120 638	66 697	98 717	3 049	1 992	13 477	3 280	123
2. "	156 878	83 579	129 424	4 003	2 695	17 108	3 579	69
3. "	148 462	80 220	120 157	2 861	3 939	19 042	2 306	157
davon								
Schleswig-Holstein	6 656	3 489	5 747	110	137	622	34	6
Hamburg	9 947	4 927	7 928	417	273	1 141	187	1
Niedersachsen	13 694	7 423	12 004	208	310	1 040	121	11
Bremen	4 317	2 174	3 859	19	59	275	105	-
Nordrhein-Westfalen	43 067	24 271	36 189	991	1 791	3 857	217	22
Hessen	14 753	7 836	12 171	198	252	1 916	204	12
Rheinland-Pfalz	14 984	7 924	12 496	256	305	1 274	647	6
Baden-Württemberg	23 723	12 770	17 724	305	422	4 687	518	67
Bayern	17 321	9 406	12 039	357	390	4 230	273	32

¹⁾ Einschließlich Personen ohne festen Wohnsitz und mit unbekanntem Herkunftsland.

I. Wanderung der Vertriebenen, Zugewanderten und der übrigen Bevölkerung
in 3. Vierteljahr 1953

2. Fortzüge nach Zielgebieten

Zeit Land	Über die Landesgrenzen fortgezogene Personen						
	Gesamtzahl		davon nach				
	insgesamt	männlich	einem anderen Bundesland	Berlin	der sowjet. Bes.-Zone	dem Ausland	den übrigen Gebieten ¹⁾
Vertriebene							
Bundesgebiet 1953							
1. Vierteljahr	73 660	39 788	68 350	373	173	4 114	650
2. "	105 120	54 432	96 804	396	108	7 353	459
3. "	98 486	50 626	90 127	568	720	6 359	712
davon							
Schleswig-Holstein	24 085	11 631	23 469	66	31	414	105
Hamburg	2 630	1 243	2 433	24	11	151	11
Niedersachsen	22 892	11 347	21 553	136	60	1 136	7
Bremen	873	411	728	2	2	129	12
Nordrhein-Westfalen	11 193	6 492	9 947	125	94	973	54
Hessen	6 000	3 192	5 233	39	62	649	23
Rheinland-Pfalz	3 962	2 193	3 296	30	95	260	281
Baden-Württemberg	7 358	3 928	5 662	51	144	1 430	71
Bayern	19 493	10 189	17 806	95	221	1 223	148
Zugewanderte							
Bundesgebiet 1953							
1. Vierteljahr	24 724	14 650	21 138	1 536	451	1 371	228
2. "	35 301	19 832	30 719	1 814	255	2 306	207
3. "	37 110	20 661	29 472	2 655	2 370	2 391	222
davon							
Schleswig-Holstein	3 254	1 700	2 816	181	66	127	64
Hamburg	3 016	1 559	2 666	148	73	115	14
Niedersachsen	6 997	3 740	6 067	424	147	358	1
Bremen	640	348	502	28	26	78	6
Nordrhein-Westfalen	6 699	4 028	5 292	544	410	439	14
Hessen	3 929	2 201	3 110	226	287	297	9
Rheinland-Pfalz	2 979	1 771	2 102	242	476	120	39
Baden-Württemberg	4 754	2 672	3 194	515	564	469	22
Bayern	4 842	2 642	3 733	347	321	388	53
Übrige Bevölkerung							
Bundesgebiet 1953							
1. Vierteljahr	118 098	64 337	98 625	708	375	15 958	2 432
2. "	153 242	81 426	129 318	770	264	20 648	2 242
3. "	147 932	79 108	120 183	1 075	1 063	23 051	2 560
davon							
Schleswig-Holstein	12 399	6 376	10 736	53	44	1 064	502
Hamburg	7 278	3 849	5 734	55	73	1 297	119
Niedersachsen	24 734	12 774	22 838	109	72	1 695	20
Bremen	2 959	1 538	2 049	37	13	551	309
Nordrhein-Westfalen	26 284	14 799	21 964	332	334	3 522	132
Hessen	15 419	8 036	12 479	89	79	2 690	82
Rheinland-Pfalz	13 883	7 385	11 736	51	148	1 437	511
Baden-Württemberg	19 552	10 143	12 952	214	149	5 991	246
Bayern	25 424	14 208	19 695	135	151	4 804	639

¹⁾ Einschl. Personen ohne festen Wohnsitz und mit unbekanntem Zielland

I. Wanderung der Vertriebenen, Zugewanderten und der übrigen Bevölkerung
im 3. Vierteljahr 1953

3. Zu-(+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) ¹⁾

Zeit Land	Über die Landesgrenzen wandernde Personen							
	insgesamt		davon gegenüber					
	Zahl	a.T.d.Bevoelkg.	einen anderen Bundesland	Berlin	der sowjet. Bes.-Zone	dem Ausland	übrigen ²⁾ Gebieten	Kriegsgefangenschaft
Vertriebene								
Bundesgebiet 1953								
1. Vierteljahr	+ 21 362	+ 2,6	-	+ 11 771	+ 7 610	+ 1 088	+ 802	+ 91
2. "	+ 37 477	+ 4,5	-	+ 20 240	+ 17 074	- 1 023	+ 1 120	+ 66
3. "	+ 24 757	+ 3,0	-	+ 8 531	+ 15 381	+ 76	+ 644	+ 125
davon								
Schleswig-Holstein	- 19 407	- 27,8	- 20 005	+ 283	+ 590	- 206	- 74	+ 5
Hamburg	+ 2 895	+ 18,5	+ 1 107	+ 1 472	+ 301	- 46	+ 60	+ 1
Niedersachsen	- 11 642	- 6,7	- 13 709	+ 774	+ 1 817	- 618	+ 73	+ 21
Bremen	+ 1 270	+ 19,2	+ 1 074	+ 33	+ 217	- 65	+ 11	-
Nordrhein-Westfalen	+ 39 492	+ 22,4	+ 30 068	+ 3 115	+ 5 528	+ 578	+ 188	+ 15
Hessen	+ 2 947	+ 3,8	+ 1 072	+ 657	+ 1 305	- 151	+ 57	+ 7
Rheinland-Pfalz	+ 3 021	+ 12,2	+ 1 160	+ 915	+ 533	+ 194	+ 217	+ 2
Baden-Württemberg	+ 17 197	+ 16,5	+ 11 636	+ 651	+ 4 003	+ 678	+ 180	+ 49
Bayern	- 11 016	- 5,9	- 12 403	+ 631	+ 1 087	- 288	- 68	+ 25
Zugewanderte								
Bundesgebiet 1953								
1. Vierteljahr	+ 45 497	+ 24,0	-	+ 27 165	+ 18 101	- 250	+ 447	+ 34
2. "	+ 84 058	+ 43,1	-	+ 46 727	+ 38 109	- 1 033	+ 237	+ 18
3. "	+ 51 168	+ 25,1	-	+ 22 854	+ 28 854	- 752	+ 166	+ 46
davon								
Schleswig-Holstein	- 643	- 4,9	- 1 457	+ 523	+ 396	- 52	- 54	+ 1
Hamburg	+ 3 675	+ 37,6	- 833	+ 3 842	+ 627	- 19	+ 56	+ 2
Niedersachsen	+ 1 603	+ 4,1	- 2 448	+ 1 957	+ 2 209	- 179	+ 56	+ 8
Bremen	+ 728	+ 25,0	+ 61	+ 161	+ 541	- 53	+ 18	-
Nordrhein-Westfalen	+ 21 489	+ 35,9	+ 4 747	+ 7 213	+ 9 475	+ 27	+ 25	+ 2
Hessen	+ 5 600	+ 25,6	+ 210	+ 2 476	+ 3 031	- 132	+ 12	+ 3
Rheinland-Pfalz	+ 4 033	+ 47,2	+ 390	+ 2 502	+ 1 133	- 13	+ 16	+ 5
Baden-Württemberg	+ 13 594	+ 61,3	+ 712	+ 2 529	+ 10 449	- 182	+ 61	+ 25
Bayern	+ 1 089	+ 4,1	- 1 382	+ 1 651	+ 993	- 149	- 24	-
Übrige Bevölkerung								
Bundesgebiet 1953								
1. Vierteljahr	+ 2 540	+ 0,1	-	+ 2 341	+ 1 617	- 2 481	+ 940	+ 123
2. "	+ 3 636	+ 0,1	-	+ 3 233	+ 2 431	- 3 540	+ 1 443	+ 69
3. "	+ 530	+ 0,01	-	+ 1 786	+ 2 876	- 4 009	- 280	+ 157
davon								
Schleswig-Holstein	- 5 743	- 3,7	- 4 950	+ 57	+ 93	- 442	- 507	+ 6
Hamburg	+ 2 669	+ 1,8	+ 2 193	+ 362	+ 200	- 156	+ 69	+ 1
Niedersachsen	- 11 040	- 2,5	- 10 824	+ 99	+ 238	- 655	+ 91	+ 11
Bremen	+ 1 358	+ 2,7	+ 1 810	- 18	+ 46	- 276	- 204	-
Nordrhein-Westfalen	+ 16 783	+ 1,4	+ 14 210	+ 659	+ 1 457	+ 335	+ 100	+ 22
Hessen	- 666	- 0,2	- 300	+ 109	+ 173	- 775	+ 114	+ 12
Rheinland-Pfalz	+ 1 101	+ 0,4	+ 796	+ 205	+ 157	- 163	+ 100	+ 6
Baden-Württemberg	+ 4 171	+ 0,8	+ 4 778	+ 91	+ 273	- 1 304	+ 266	+ 67
Bayern	- 8 103	- 1,2	- 7 713	+ 222	+ 239	- 574	- 309	+ 32

1) Für die Wanderung innerhalb des Bundesgebietes berechnet unter ausschließlicher Zugrundelegung der Zuzüge in den einzelnen Bundesländern (Tabelle I, 1). - 2) Saargebiet, deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung, unbekannt sowie Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

I. Wanderung der Vertriebenen, Zugewanderten und der übrigen Bevölkerung
im 3. Vierteljahr 1953

4. Wanderung zwischen Abgabe- und Aufnahmeländern

Aufnahmeland	Zugezogene Vertriebene		Zugezogene Zugewanderte		Zugezogene übrige Bevölkerung		Fortgezogene Vertriebene		Fortgezogene Zugewanderte		Fortgezogene übrige Bevölkerung	
	aus dem Bundesgebiet	darunter aus den Abgabeländern	aus dem Bundesgebiet	darunter aus den Abgabeländern	aus dem Bundesgebiet	darunter aus den Abgabeländern	nach dem Bundesgebiet	darunter nach den Abgabeländern	nach dem Bundesgebiet	darunter nach den Abgabeländern	nach dem Bundesgebiet	darunter nach den Abgabeländern
Hamburg	3 543	2 934	1 833	1 164	7 928	6 227	2 433	1 084	2 666	724	5 734	3 474
Bremen	1 802	1 558	564	364	3 859	3 001	728	411	502	233	2 049	1 198
Nordrhein-Westfalen	40 034	34 381	10 035	5 429	36 189	22 845	9 947	6 351	5 292	2 579	21 964	10 568
Hessen	6 316	3 575	3 323	1 293	12 171	4 640	5 233	1 600	3 110	863	12 479	3 010
Rheinland-Pfalz	4 452	2 259	2 489	798	12 496	3 153	3 296	900	2 102	439	11 736	2 110
Baden-Württemberg	17 296	14 546	3 899	2 206	17 724	9 668	5 662	2 759	3 184	1 119	12 952	5 697
Zusammen	73 443	59 253	22 143	11 254	90 367	49 534	27 299	13 105	16 856	5 957	66 914	26 057

I. Wanderung der Vertriebenen, Zugewanderten und der übrigen Bevölkerung
im 3. Vierteljahr 1953

5. Die Zuzüge aus dem Ausland in das Bundesgebiet und die Fortzüge aus dem Bundesgebiet in das Ausland
nach Herkunfts- bzw. Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge in das Bundesgebiet				Fortzüge aus dem Bundesgebiet			
	ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	und zwar		
		männlich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		männlich	Ver- triebene	Zuge- wanderte
Frankreich	3 487	2 147	826	431	1 361	658	113	69
Großbritannien und Nordirland	2 083	676	353	177	1 718	461	235	111
Österreich	6 176	3 237	2 157	192	1 912	911	321	64
Schweden	1 024	410	226	116	902	374	119	82
Schweiz	2 929	1 274	455	208	3 813	1 525	552	266
Tschechoslowakei	248	154	130	2	27	12	19	-
Übriges europäisches Ausland	5 987	3 353	1 609	247	3 455	1 801	263	175
Europäisches Ausland zusammen	21 934	11 281	5 756	1 373	13 188	5 742	1 622	767
Brasilien	344	179	61	24	559	300	92	53
Kanada	355	186	79	35	8 741	4 514	2 993	737
USA	2 330	832	196	53	6 505	2 475	951	467
Übriges Amerika	633	301	116	50	835	434	200	71
Australien	126	89	22	17	1 458	863	321	179
Sonstiges aussereurop. Ausland	1 394	886	205	87	1 115	609	180	117
Außereuropäisches Ausland zus.	5 182	2 473	679	266	18 613	9 195	4 737	1 624
Ausland zusammen	27 116	13 754	6 435	1 639	31 801	14 937	6 359	2 391

Verhältniszahlen

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge in das Bundesgebiet auf 100 500 der jeweiligen Bevölkerung			Fortzüge aus dem Bundesgebiet auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerung		
	Vertriebene	Zuge- wanderte	Übrige Bevölkerung	Vertriebene	Zuge- wanderte	Übrige Bevölkerung
Frankreich	9,9	21,1	5,8	1,4	3,4	3,1
Großbritannien und Nordirland	4,2	8,7	4,0	2,8	5,4	3,6
Österreich	25,8	9,4	9,9	3,8	3,1	4,0
Schweden	2,7	5,2	1,8	1,4	4,0	1,8
Schweiz	5,4	10,2	5,9	6,6	13,0	7,8
Tschechoslowakei	1,6	0,1	0,3	0,2	-	0,02
Übriges europäisches Ausland	19,3	12,1	10,7	3,1	8,6	7,8
Europäisches Ausland zusammen	68,9	67,3	38,4	19,4	37,6	28,0
Brasilien	0,7	1,2	0,7	1,1	2,6	1,1
Kanada	0,9	1,7	0,6	35,8	36,1	11,4
USA	2,3	2,6	5,4	11,4	22,9	13,2
Übriges Amerika	1,4	2,4	1,2	2,4	3,5	1,5
Australien	0,3	0,8	0,2	3,8	8,8	2,5
Sonstiges aussereurop. Ausland	2,5	4,3	2,9	2,2	5,7	2,1
Außereuropäisches Ausland zus.	8,1	13,0	11,0	56,7	79,6	31,7
Ausland zusammen	77,0	90,3	49,3	76,1	117,2	59,7

Abweichungen in den Summen der Verhältniszahlen durch Runden der Zahlen.

II. Aus- und Einwanderung Vertriebenen und Zugewanderten im 2. Halbjahr 1953

1. Die Vertriebenen und Zugewanderten unter den Auswanderern nach Zielländern

Zielland	Auswanderer			Von den erwachsenen Auswanderern waren								
	Überhaupt	darunter Erwachsene		Vertriebene		Zugewanderte		Sonstige ¹⁾				
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
		Anzahl			vH	Anzahl			vH	Anzahl		Anzahl
Frankreich	32	20	12	10	50,0	6	1	5,0	1	9	45,0	5
Großbritannien	34	28	22	6	21,4	5	4	14,3	3	18	64,3	14
Schweden	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	1
übriges europ. Ausl.	417	318	194	48	15,1	28	16	5,0	6	254	79,9	160
Europ. Ausl. zusammen	484	367	229	64	17,5	39	21	5,7	10	282	76,8	180
Argentinien	139	110	55	42	38,2	21	7	6,4	4	61	55,4	30
Brasilien	934	683	320	224	32,8	110	53	7,8	25	406	59,4	185
Kanada	17 853	14 002	6 584	5 290	37,8	2 590	448	3,2	205	8 264	59,0	3 789
USA	8 089	6 264	3 773	1 489	23,8	874	230	3,7	149	4 545	72,5	2 750
übriges Amerika	539	373	148	153	41,0	66	18	4,8	5	202	54,2	77
Südafrikan. Union	534	373	194	54	14,5	25	8	2,1	5	311	83,4	164
übriges Afrika	5	4	2	-	-	-	-	-	-	4	100,0	2
Asien	38	27	13	4	14,8	2	-	-	-	23	85,2	11
Australien	4 425	3 127	1 248	829	26,5	319	154	4,9	57	2 144	68,6	872
übriges außereurop. Ausland	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	1
Außereuropäisches Ausland zusammen	32 557	24 964	12 338	8 085	32,4	4 007	918	3,7	450	15 961	63,9	7 881
Insgesamt	33 041	25 331	12 567	8 149	32,2	4 046	939	3,7	460	16 243	64,1	8 061

1) übrige deutsche Auswanderer, nichtdeutsche Flüchtlinge und sonstige Ausländer und Staatenlose.

II. Aus- und Einwanderung Vertriebener und Zuwanderter im 2. Halbjahr 1953

2. Die Volksdeutschen und Angehörigen fremden Volkstums unter den Einwanderern nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Einwanderer			Von den erwachsenen Einwanderern waren								
	überhaupt	darunter Erwachsene		Deutsche Staatsangehörige		Volksdeutsche fremder oder ohne Staatsangehörigkeit ¹⁾		sonstige Ausländer und Staatenlose ¹⁾		insgesamt	weiblich	Anzahl
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich			
Frankreich	136	95	37	55	57,9	17	32	33,7	15	8	8,4	5
Jugoslawien	4 917	3 753	2 193	38	1,0	9	3 652	97,3	2 130	63	1,7	54
Österreich	2 458	1 668	879	1 420	85,1	752	185	11,1	96	63	3,8	31
Tschechoslowakei	83	82	48	-	-	-	79	96,3	47	3	3,7	1
Übriges Südosteuropa	17	14	8	6	42,9	4	8	57,1	4	-	-	-
Übriges europ. Ausland	190	151	91	58	38,4	33	47	31,1	32	46	30,5	26
Europäisches Ausland zusammen	7 801	5 763	3 256	1 577	27,3	815	4 003	69,5	2 324	183	3,2	117
Außereuropäisches Ausland zusammen	125	109	49	87	79,8	38	4	3,7	3	18	16,5	8
Insgesamt	7 926	5 872	3 305	1 664	28,4	853	4 007	68,2	2 327	201	3,4	125

¹⁾ Einschl. ungeklärter Staatsangehörigkeit.

III. a) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 2. Vierteljahr 1953

1. a) Zuzüge insgesamt

Aufnahmeland	Aus den Abgabebändern zugezogene Vertriebene	Von den zugezogenen Vertriebenen kamen aus		
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern
Hamburg	3 174	1 718	1 267	189
Bremen	1 819	122	1 630	67
Nordrhein-Westfalen	39 025	16 952	15 607	6 466
Hessen	4 100	541	1 379	2 180
Rheinland-Pfalz	2 698	433	1 060	1 205
Baden-Württemberg	13 016	3 638	2 722	6 656
zusammen	63 832	23 404	23 665	16 763

1. b) Zuzüge durch Umsiedlungstransporte ¹⁾

Aufnahmeland	Aus den Abgabebändern zugezogene Vertriebene	Von den zugezogenen Vertriebenen kamen aus		
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern
Hamburg	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	20 572	17 101	3 471	-
Hessen	69	15	54	-
Rheinland-Pfalz	54	18	36	-
Baden-Württemberg	5 643	4 266	1 377	-
zusammen	26 338	21 400	4 938	-

¹⁾ Meldungen der Abgabebänder.

III. a) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 2. Vierteljahr 1953

2. Gesamtwanderung nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Familienstand und Geschlecht

a) nach Abgabeländern

Altersgruppe in Jahren Familienstand	In den Aufnahmeländern zugezogene Vertriebene											
	aus den Abgabeländern zusammen				davon aus							
					Schleswig-Holstein				Niedersachsen		Bayern	
	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	4 307	6,8	2 112	1 904	8,1	920	1 346	5,7	668	1 057	6,3	524
6 bis " 15	7 418	11,6	3 662	3 268	14,0	1 596	2 414	10,2	1 175	1 736	10,4	891
15 " " 25	19 782	31,0	8 668	6 512	27,8	2 858	8 816	37,2	4 021	4 454	26,6	1 789
25 " " 45	18 597	29,1	9 182	6 125	26,2	3 343	6 718	28,4	3 362	5 754	34,3	2 477
45 " " 65	10 735	16,8	5 559	4 451	19,0	2 441	3 335	14,1	1 737	2 949	17,6	1 381
65 und mehr	2 993	4,7	1 865	1 144	4,9	706	1 036	4,4	641	813	4,8	518
zusammen	63 832	100	31 048	23 404	100	11 864	23 665	100	11 604	16 763	100	7 580
ledig	35 862	56,2	16 220	12 432	53,1	5 681	14 553	61,5	6 731	8 877	53,0	3 808
verheiratet	23 301	36,5	11 093	9 150	39,1	4 652	7 478	31,6	3 592	6 673	39,8	2 849
verwitwet	3 764	5,9	3 227	1 541	6,6	1 351	1 310	5,5	1 107	913	5,4	769
geschieden	905	1,4	508	281	1,2	180	324	1,4	174	300	1,8	154
zusammen	63 832	100	31 048	23 404	100	11 864	23 665	100	11 604	16 763	100	7 580

III. a) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 2. Vierteljahr 1953

noch: 2. Gesamtwanderung nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Familienstand und Geschlecht
b) nach Aufnahmeländern

Altersgruppe in Jahren Familienstand	Aus den Abgabelländern zugezogene Vertriebene														
	in Aufnahmeländern zusammen				davon in										
					Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		übrigen Aufnahmeländern				
	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl
unter 6	4 307	6,8	2 112	3 097	7,9	1 527	124	4,6	61	714	5,5	348	372	4,1	176
6 bis " 15	7 418	11,6	3 662	4 902	12,6	2 440	244	9,0	118	1 403	10,8	705	869	9,5	399
15 " " 25	19 782	31,0	8 668	12 332	31,6	4 989	765	28,4	323	3 642	28,0	1 648	3 043	33,5	1 708
25 " " 45	18 597	29,1	9 182	10 869	27,8	5 439	936	34,7	393	4 084	31,4	1 867	2 708	29,8	1 483
45 " " 65	10 735	16,8	5 559	6 239	16,0	3 277	487	18,0	227	2 501	19,2	1 205	1 508	16,6	850
65 und mehr	2 993	4,7	1 665	1 586	4,1	1 001	142	5,3	89	672	5,1	417	593	6,5	358
zusammen	63 832	100	31 048	39 025	100	18 673	2 698	100	1 211	13 016	100	6 190	9 093	100	4 974

ledig	35 862	56,2	16 220	22 224	56,9	9 574	1 459	54,1	632	6 965	53,5	3 214	573	57,3	2 800
verheiratet	23 301	36,5	11 003	14 159	36,3	6 956	999	37,0	405	5 071	39,0	2 203	3 075	33,8	1 529
verwitwet	3 764	5,9	3 227	2 180	5,6	1 879	174	6,4	146	793	6,1	674	617	6,8	528
geschieden	905	1,4	508	463	1,2	264	68	2,5	28	187	1,4	99	187	2,1	117
zusammen	63 832	100	31 048	39 025	100	18 673	2 698	100	1 211	13 016	100	6 190	9 093	100	4 974

III. a) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 2. Vierteljahr 1953

3. Gesamtwanderung nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen

a) nach Abgabeländern

Bevölkerungs- gruppe	In den Aufnahmeländern zugezogene Vertriebene											
	aus den Abgabelländern zusammen				davon aus							
					Schleswig-Holstein				Niedersachsen			
	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich
	Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH	
Erwerbspersonen	34 341	53,8	10 541	10 452	44,7	2 936	14 032	59,3	4 899	9 857	58,8	2 686
Selbst. Berufslose	6 546	10,3	4 186	2 465	10,5	1 575	2 482	10,5	1 612	1 599	9,5	999
Angehörige ohne Beruf	22 945	35,9	16 321	10 487	44,8	7 333	7 151	30,2	5 093	5 307	31,7	3 895
zusammen	63 832	100	31 048	23 404	100	11 864	23 665	100	11 604	16 763	100	7 580

Berufsabteilungen	In den Aufnahmeländern zugezogene Erwerbspersonen unter den Vertriebenen							
	aus den Abgabeländern zusammen		davon aus					
			Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	2 012	5,9	681	6,5	866	6,2	465	4,7
Industrielle und handwerkliche Berufe	13 725	40,0	4 263	40,8	5 296	37,7	4 166	42,3
Technische Berufe	762	2,2	174	1,7	299	2,1	289	2,9
Handels- und Verkehrsberufe	4 303	12,5	1 344	12,9	1 697	12,1	1 262	12,8
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	5 892	17,2	1 560	14,9	3 023	21,6	1 309	13,3
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	1 655	4,8	516	4,9	737	5,3	402	4,1
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	726	2,1	160	1,5	297	2,1	269	2,7
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	5 266	15,3	1 754	16,8	1 817	12,9	1 695	17,2
zusammen	34 341	100	10 452	100	14 032	100	9 857	100

III. a) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 2. Vierteljahr 1953

noch: 3. Gesamtwanderung nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen

b) nach Aufnahmeländern

Bevölkerungs- gruppe	Aus den Abgabeländern zugezogene Vertriebene														
	in Aufnahmeländern zusammen		davon in												
			Nordrhein- Westfalen		Rheinland-Pfalz		Baden- Württemberg		übrigen Aufnahmeländern						
	insgesamt	weibl.	insgesamt	weibl.	insgesamt	weibl.	insgesamt	weibl.	insgesamt	weibl.					
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl				
Erwerbspersonen	34 341	53,8	10 541	19 967	51,2	5 365	1 672	62,0	483	7 412	57,0	2 341	5 290	58,2	2 352
Selbst. Berufslöse	6 546	10,3	4 186	3 617	9,3	2 518	228	8,4	137	1 668	12,8	909	1 033	11,4	622
Angehörige ohne Beruf	22 945	35,9	16 321	15 441	39,5	10 790	798	29,6	591	3 936	30,2	2 940	2 770	30,4	2 000
zusammen	63 832	100	31 048	39 025	100	18 673	2 698	100	1 211	13 016	100	6 190	9 093	100	4 974

Berufsabteilungen	Aus den Abgabeländern zugezogene Erwerbspersonen unter den Vertriebenen									
	in Aufnahmeländern zusammen		davon in							
			Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		übrigen Aufnahmeländern	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	2 012	5,9	1 191	6,0	141	8,4	387	5,2	293	5,5
Industrielle und handwerkliche Berufe	13 725	40,0	9 035	45,2	520	31,1	2 973	40,1	1 197	22,6
Technische Berufe	762	2,2	386	1,9	74	4,4	168	2,3	134	2,5
Handels- und Verkehrsberufe	4 303	12,5	2 047	10,3	264	15,8	906	12,2	1 086	20,5
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	5 892	17,2	3 087	15,5	217	13,0	1 181	15,9	1 407	26,6
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	1 655	4,8	825	4,1	114	6,8	337	4,6	379	7,2
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	726	2,1	268	1,3	73	4,4	144	1,9	241	4,6
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	5 266	15,3	3 128	15,7	269	16,1	1 316	17,8	553	10,5
zusammen	34 341	100	19 567	100	1 672	100	7 412	100	5 290	100

III. a) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 2. Vierteljahr 1953

4. Gesamtwanderung der Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und Geschlecht

a) nach Abgabeländern

Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppen		In den Aufnahmeländern zugezogene Erwerbspersonen unter den Vertriebenen							
		aus Schleswig- Holstein		aus Niedersachsen		aus Bayern		aus den Abgabeländern zusammen	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues u.d.Tierwirtschaft</u>	681	42	866	70	465	70	2 012	182
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	4 263	336	5 296	438	4 166	415	13 725	1 189
	21 Bergmännische Berufe	414	1	1 148	2	314	1	1 876	4
	24 Bauberufe	1 301	2	1 150	4	1 152	7	3 603	13
	25/26 Metallherzeuger u. -verarbeiter	1 112	13	1 232	7	959	16	3 303	36
	30/31 Holzverarbeitende u.zugeh. Berufe	308	1	378	-	410	1	1 096	2
	34/35 Textilhersteller u. -verarbeiter	351	238	384	254	410	249	1 145	741
	37 Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	367	45	522	115	437	87	1 326	247
4	<u>Technische Berufe</u>	174	7	299	28	289	13	762	48
	41 Ingenieure und Techniker	110	4	213	8	205	3	528	15
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	1 344	383	1 697	511	1 262	321	4 303	1 215
	51 Kaufmännische Berufe	875	343	1 219	442	838	243	2 932	1 028
	52 Verkehrsberufe	402	18	418	16	275	15	1 095	49
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	1 560	1 476	3 023	2 889	1 309	1 196	5 892	5 561
	61 Hauswirtschaftliche Berufe	1 219	1 208	2 392	2 379	994	985	4 605	4 572
	63 Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	284	211	584	471	281	183	1 149	865
7	<u>Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens</u>	516	181	737	280	402	134	1 655	595
	71 Verwaltungs- und Büroberufe	404	177	601	276	325	132	1 330	585
	72 Rechts- und Sicherheitswahrer	95	3	102	2	51	2	248	7
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	160	71	297	143	269	120	726	334
	81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	97	64	216	121	170	90	483	275
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	1 754	460	1 817	540	1 695	417	5 266	1 417
	zusammen	10 452	2 956	14 032	4 899	9 857	2 686	34 341	10 541

III. a) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 2. Vierteljahr 1952

nach: 4. Gesamtwanderung der Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und Geschlecht

b) nach Aufnahmeländern

Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppen	Aus den Abgabeländern zugezogene Erwerbspersonen unter den Vertriebenen in											
	Hamburg		Bremen		Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1 Berufe des Pflanzenbaues u.d. Tierwirtsch.	75	11	49	8	1 191	77	169	28	141	11	387	47
2/3 Industrielle und handwerkliche Berufe	356	63	237	27	9 035	571	604	89	520	46	2 973	393
21 Bergmännische Berufe	1	-	-	-	1 858	4	2	-	5	-	10	-
24 Bauberufe	66	-	31	-	2 343	5	142	1	125	-	896	7
25/26 Metallherzeuger und -verarbeiter	118	2	87	-	2 118	13	132	1	144	-	704	20
30/31 Holzverarbeitende u. zugeh. Berufe	22	-	23	-	614	-	69	-	51	-	317	2
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter	48	36	28	20	607	378	74	52	39	25	349	230
37 Nahrungs- und Genußmittelhersteller	49	8	39	2	723	116	94	19	78	15	343	88
4 Technische Berufe	32	1	23	1	386	22	79	10	74	3	168	11
41 Ingenieure und Techniker	28	-	9	-	267	7	46	1	49	1	129	6
5 Handels- und Verkehrsberufe	404	111	234	60	2 047	587	448	153	264	57	906	247
51 Kaufmännische Berufe	281	95	213	52	1 345	527	334	127	163	38	596	189
52 Verkehrsberufe	104	7	77	3	578	21	71	10	64	1	201	7
6 Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	646	610	288	274	3 087	2 938	473	438	217	202	1 181	1 099
61 Hauswirtschaftliche Berufe	447	442	218	217	2 558	2 545	337	337	163	160	882	871
63 Gesundheitsdienst u. Körperpfli. Berufe	191	163	67	54	492	363	129	95	46	35	224	155
7 Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	165	79	69	29	825	283	146	43	114	40	337	121
71 Verwaltungs- und Büroberufe	119	79	52	28	653	276	110	43	94	39	302	120
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	43	-	6	-	140	5	20	-	17	1	22	1
8 Berufe des Geistes- und Kunstlebens	106	50	31	9	268	139	104	52	73	34	144	50
81 Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	76	41	23	8	185	117	74	43	46	25	79	41
9 Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	171	78	138	55	3 128	748	244	73	269	90	1 316	373
zusammen	1 955	1 003	1 069	463	19 967	5 365	2 266	886	1 672	483	7 412	2 347

III. a) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeland im 2. Vierteljahr 1953

5. Umsiedlungstransporte nach Altersgruppen und Geschlecht, nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen

a) nach Abgabeländern

Altersgruppe in Jahren Bevölkerungsgruppe	In den Aufnahmелändern zugezogene Vertriebene											
	aus den Abgabeländern zusammen				davon aus							
	insgesamt		weiblich		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern			
	Anzahl		vH		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
unter 6	3 002	11,4	1 431	2 322	10,9	1 110	680	13,8	321	-	-	-
6 bis " 15	4 959	18,8	2 404	3 917	18,3	1 889	1 042	21,1	515	-	-	-
15 " " 25	5 014	19,0	2 321	4 302	20,1	1 940	712	14,4	381	-	-	-
25 " " 45	7 131	27,1	4 128	5 769	26,9	3 236	1 362	27,6	892	-	-	-
45 " " 65	5 063	19,2	2 816	4 131	19,3	2 281	932	18,9	535	-	-	-
65 und mehr	1 169	4,5	727	959	4,5	606	210	4,2	121	-	-	-
zusammen	26 338	100	13 827	21 400	100	11 062	4 938	100	2 765	-	-	-
Erwerbspersonen	9 569	36,3	2 379	7 970	37,2	1 860	1 599	32,4	519	-	-	-
Selbst. Berufslose	2 261	8,6	1 655	1 871	8,8	1 381	390	7,9	274	-	-	-
Angehörige ohne Beruf	14 508	55,1	9 793	11 559	54,0	7 821	2 949	59,7	1 972	-	-	-
zusammen	26 338	100	13 827	21 400	100	11 062	4 938	100	2 765	-	-	-

Berufsabteilungen	In den Aufnahmелändern zugezogene Erwerbspersonen unter den Vertriebenen							
	aus den Abgabeländern zusammen				davon aus			
			Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	1 169	12,2	1 061	13,3	108	6,8	-	-
Industrielle und handwerkliche Berufe	3 870	40,5	3 137	39,4	733	45,8	-	-
Technische Berufe	118	1,2	102	1,3	16	1,0	-	-
Handels- und Verkehrsberufe	1 137	11,9	947	11,9	190	11,9	-	-
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	775	8,1	673	8,4	102	6,4	-	-
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	303	3,2	227	2,8	76	4,8	-	-
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	59	0,6	44	0,6	15	0,9	-	-
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	2 138	22,3	1 779	22,3	359	22,4	-	-
zusammen	9 569	100	7 970	100	1 599	100	-	-

III. a) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 2. Vierteljahr 1953

noch: 5. Umsiedlungstransporte nach Altersgruppen und Geschlecht, nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen

b) nach Aufnahmeländern

Altersgruppe in Jahren Bevölkerungsgruppe	Aus den Abgabeländern zugezogene Vertriebene														
	in Aufnahmeländern zusammen				davon in										
					Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Baden- Württemberg		übrigen Aufnahmeländern				
	Insgesamt		weibl.	Insgesamt		weibl.	Insgesamt		weibl.	Insgesamt		weibl.	Insgesamt		weibl.
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl
unter 6	3 002	11,4	1 431	2 446	11,9	1 150	5	9,3	4	548	9,7	276	3	4,4	1
6 bis " 15	4 959	18,8	2 404	3 888	18,9	1 867	11	20,4	5	1 047	18,6	524	13	18,8	8
15 " " 25	5 014	19,0	2 321	3 905	19,0	1 744	3	5,5	3	1 096	19,4	569	10	14,5	5
25 " " 45	7 131	27,1	4 128	5 681	27,6	3 260	12	22,2	7	1 425	25,2	853	13	18,8	8
45 " " 65	5 063	19,2	2 816	3 818	18,6	2 137	16	29,6	10	1 207	21,4	654	22	31,9	15
65 und mehr	1 169	4,5	727	834	4,0	523	7	13,0	2	320	5,7	197	8	11,6	5
zusammen	26 338	100	13 827	20 572	100	10 681	54	100	31	5 643	100	3 073	69	100	42
Erwerbspersonen	9 569	36,3	2 379	7 431	36,1	1 741	13	24,1	3	2 100	37,2	624	25	36,2	11
Selbst. Berufslöse	2 261	8,6	1 655	1 622	7,9	1 219	9	16,7	3	617	10,9	425	13	18,9	8
Angehörige ohne Beruf	14 508	55,1	9 793	11 519	56,0	7 721	32	59,2	25	2 926	51,9	2 024	31	44,9	23
zusammen	26 338	100	13 827	20 572	100	10 681	54	100	31	5 643	100	3 073	69	100	42

Berufsabteilungen	Aus den Abgabelländern zugezogene Erwerbspersonen											
	in Aufnahmeländern zusammen		davon in									
			Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		übrigen Aufnahmeländern			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Berufe des Pflanzenbaues und der Tiervirtschaft	1 169	12,2	968	13,0	-	-	200	9,5	1	4,0		
Industrielle und handwerkliche Berufe	3 870	40,5	2 987	40,2	5	38,4	867	41,3	11	44,0		
Technische Berufe	118	1,2	92	1,3	-	-	26	1,2	-	-		
Handels- und Verkehrsberufe	1 137	11,9	878	11,8	2	15,4	251	12,0	6	24,0		
Berufe der Haush.,- Gesundheits- und Volkspflege	775	8,1	577	7,8	-	-	196	9,3	2	8,0		
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	303	3,2	217	2,9	2	15,4	82	3,9	2	8,0		
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	59	0,6	39	0,5	1	7,7	18	0,9	1	4,0		
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	2 138	22,3	1 673	22,5	3	23,1	460	21,9	2	8,0		
zusammen	9 569	100	7 431	100	13	100	2 100	100	25	100		

III. b) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeland im 3. Vierteljahr 1953

1. a) Zuzüge insgesamt

Aufnahmeland	Aus den Abgabeländern zugezogene Vertriebene	Von den zugezogenen Vertriebenen kamen aus		
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern
Hamburg	2 934	1 540	1 180	214
Bremen	1 558	74	1 411	73
Nordrhein-Westfalen	34 381	15 180	12 715	6 486
Hessen	3 575	449	1 048	2 078
Rheinland-Pfalz	2 259	352	727	1 180
Baden-Württemberg	14 546	4 769	3 068	6 709
zusammen	59 253	22 364	20 149	16 740

1. b) Zuzüge durch Umsiedlungstransporte ¹⁾

Aufnahmeland	Aus den Abgabeländern zugezogene Vertriebene	Von den zugezogenen Vertriebenen kamen aus		
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern
Hamburg	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	19 284	15 704	3 580	-
Hessen	35	-	35	-
Rheinland-Pfalz	61	34	27	-
Baden-Württemberg	7 494	5 474	2 020	-
zusammen	26 874	21 212	5 662	-

¹⁾ Meldungen der Abgabeländer.

III. b) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 3. Vierteljahr 1953

2. Gesamtwanderung nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Familienstand und Geschlecht

a) nach Abgabelländern

Altersgruppe in Jahren Familienstand	In den Aufnahmeländern zugezogene Vertriebene											
	aus den Abgabelländern zusammen				davon aus							
					Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	4 718	8,0	2 268	2 087	9,3	1 018	1 503	7,5	739	1 128	5,7	511
6 bis " 15	8 098	13,7	4 007	3 506	15,7	1 751	2 498	12,4	1 243	2 094	12,5	1 013
15 " " 25	15 476	26,1	6 854	5 026	22,5	2 348	5 903	29,3	2 651	4 547	27,2	1 855
25 " " 45	17 633	29,7	8 939	6 180	27,6	3 385	6 111	30,3	3 093	5 342	31,9	2 461
45 " " 65	10 349	17,5	5 441	4 463	20,0	2 377	3 122	15,5	1 666	2 764	16,5	1 398
65 und mehr	2 979	5,0	1 859	1 102	4,9	664	1 012	5,0	643	865	5,2	552
zusammen	59 253	100	29 368	22 364	100	11 543	20 149	100	10 035	16 740	100	7 790
ledig	31 550	53,3	14 298	11 205	50,1	5 292	11 281	56,0	5 140	9 064	54,1	3 866
verheiratet	22 897	38,6	11 276	9 298	41,6	4 752	7 263	36,0	3 635	6 336	37,9	2 889
verwitwet	3 870	6,5	3 283	1 560	7,0	1 327	1 288	6,4	1 085	1 022	6,1	871
geschieden	936	1,6	511	301	1,3	172	317	1,6	175	318	1,9	164
zusammen	59 253	100	29 368	22 364	100	11 543	20 149	100	10 035	16 740	100	7 790

III. b) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 3. Vierteljahr 1953

noch: 2. Gesamtwanderung nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Familienstand und Geschlecht

b) nach Aufnahmeländern

Altersgruppe in Jahren Familienstand	Aus den Abgabeländern zugezogene Vertriebene														
	in Aufnahmeländern zusammen				davon in										
					Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		übrigen Aufnahmeländern				
	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich
	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl	vh	Anzahl
unter 6	4 718	8,0	2 268	3 200	9,3	1 558	145	6,4	63	998	6,9	453	375	4,7	194
6 bis " 15	8 098	13,7	4 007	4 837	14,0	2 354	259	11,5	131	2 103	14,4	1 073	899	11,1	449
15 " " 25	15 476	26,1	6 854	9 104	26,5	3 639	522	23,1	248	3 618	24,9	1 722	2 232	27,7	1 245
25 " " 45	17 633	29,7	8 939	10 101	29,4	5 024	781	34,6	364	4 196	28,8	2 153	2 555	31,7	1 398
45 " " 65	10 349	17,5	5 441	5 668	16,5	2 987	412	18,2	197	2 831	19,5	1 485	1 438	17,8	772
65 und mehr	2 979	5,0	1 859	1 471	4,3	929	140	6,2	92	800	5,5	479	568	7,0	359
zusammen	59 253	100	29 368	34 381	100	16 491	2 259	100	1 095	14 546	100	7 365	8 067	100	4 417
ledig	31 550	53,3	14 298	18 512	53,9	7 899	1 191	52,7	543	7 564	52,0	3 593	4 283	53,1	2 263
verheiratet	22 897	38,6	11 276	13 250	38,5	6 534	857	37,9	395	5 831	40,1	2 824	2 959	36,7	1 523
verwitwet	3 870	6,5	3 283	2 136	6,2	1 797	155	6,9	131	936	6,4	818	641	7,9	537
geschieden	936	1,6	511	483	1,4	261	56	2,5	26	213	1,5	130	184	2,3	94
zusammen	59 253	100	29 368	34 381	100	16 491	2 259	100	1 095	14 546	100	7 365	8 067	100	4 417

III. b) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 3. Vierteljahr 1953

3. Gesamtwanderung nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen

a) nach Abgabeländern

Bevölkerungsgruppe	In den Aufnahmeländern zugezogene Vertriebenen											
	aus den Abgabeländern zusammen				davon aus							
					Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern			
					Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	29 881	50,4	9 032	42,8	2 709	53,7	3 518	56,7	2 805	56,7	2 805	56,7
Selbst. Berufslöse	5 522	9,3	3 357	2 004	9,0	1 200	1 847	9,2	1 179	1 671	10,0	978
Angehörige ohne Beruf	23 850	40,3	16 979	10 785	48,2	7 634	7 485	37,1	5 338	5 580	33,3	4 007
zusammen	59 253	100	29 368	22 364	100	11 543	20 149	100	10 035	16 740	100	7 790

Berufsabteilungen	In den Aufnahmeländern zugezogene Erwerbspersonen unter den Vertriebenen							
	aus den Abgabeländern zusammen		davon aus					
			Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	1 539	5,1	620	6,5	561	5,2	358	3,8
Industrielle und handwerkliche Berufe	11 925	39,9	3 689	38,5	4 162	38,5	4 074	42,9
Technische Berufe	804	2,7	215	2,2	314	2,9	275	2,9
Handels- und Verkehrsberufe	3 999	13,4	1 233	12,9	1 441	13,3	1 325	14,0
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	4 232	14,2	1 157	12,1	1 884	17,4	1 191	12,5
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	1 603	5,4	538	5,6	629	5,8	436	4,6
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	622	2,1	120	1,3	200	1,9	302	3,2
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	5 157	17,2	2 009	20,9	1 626	15,0	1 528	16,1
zusammen	29 881	100	9 575	100	10 817	100	9 489	100

III. b) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer in 3. Vierteljahr 1953

nach: 3. Gesamtwanderung nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen

b) nach Aufnahmeländern

Bevölkerungsgruppe	Aus den Abgabeländern zugezogene Vertriebene														
	in Aufnahmeländern zusammen			davon in								übrigen Aufnahmeländern			
				Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg							
	insgesamt		weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH			
Erwerbspersonen	29 881	50,4	9 032	17 002	49,5	4 538	1 261	55,8	406	7 161	49,2	2 262	4 457	55,2	1 826
Selbst. Berufslose	5 522	9,3	3 357	2 612	7,6	1 663	194	8,6	112	1 765	12,1	976	951	11,8	606
Angehörige ohne Beruf	23 850	40,3	16 979	14 767	42,9	10 290	804	35,6	577	5 620	38,7	4 127	2 659	33,0	1 985
zusammen	59 253	100	29 368	34 381	100	16 491	2 259	100	1 095	14 546	100	7 365	8 067	100	4 417

Berufsabteilungen	Aus den Abgabeländern zugezogene Erwerbspersonen unter den Vertriebenen									
	in Aufnahmeländern zusammen		davon in							
			Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		übrigen Aufnahmeländern	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	1 539	5,1	887	5,2	75	5,9	397	5,6	180	4,0
Industrielle und handwerkliche Berufe	11 925	39,9	7 412	43,6	350	27,8	2 944	41,1	1 219	27,4
Technische Berufe	804	2,7	444	2,6	75	5,9	159	2,2	126	2,8
Handels- und Verkehrsberufe	3 999	13,4	1 860	10,9	196	15,5	967	13,4	986	22,1
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	4 232	14,2	2 143	12,6	186	14,8	1 014	14,2	889	19,9
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	1 603	5,4	750	4,4	79	6,3	353	4,9	421	9,5
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	622	2,1	216	1,3	74	5,9	181	2,5	151	3,4
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	5 157	17,2	3 290	19,4	226	17,9	1 156	16,1	485	10,9
zusammen	29 881	100	17 002	100	1 261	100	7 161	100	4 457	100

III. b) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 3. Vierteljahr 1953

4. Gesamtwanderung der Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und Geschlecht

a) nach Abgabeländern

Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppen	In den Aufnahmeländern zugezogene Erwerbspersonen unter den Vertriebenen							
	aus Schleswig-Holstein		aus Niedersachsen		aus Bayern		aus den Abgabeländern zusammen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1 <u>Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft</u>	620	23	561	44	358	34	1 539	101
2/3 <u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	3 689	326	4 162	364	4 074	457	11 925	1 147
21 Bergmännische Berufe	179	1	739	1	544	1	1 462	3
24 Bauberufe	1 097	3	915	7	813	3	2 825	13
25/26 Metallherzeuger- und -verarbeiter	1 019	12	984	12	951	14	2 954	38
30/31 Holzverarbeitende u. zugeh. Berufe	312	2	281	3	338	2	931	7
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter	323	234	375	232	496	321	1 194	787
37 Nahrungs- und Genußmittelhersteller	338	26	425	72	388	49	1 151	147
4 <u>Technische Berufe</u>	215	13	314	24	275	12	804	49
41 Ingenieure und Techniker	122	4	241	10	224	8	587	22
5 <u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	1 233	317	1 441	392	1 325	386	3 999	1 095
51 Kaufmännische Berufe	801	281	998	351	912	308	2 711	940
52 Verkehrsberufe	372	17	373	17	286	16	1 031	50
6 <u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	1 157	1 081	1 884	1 789	1 191	1 087	4 232	3 957
61 Hauswirtschaftliche Berufe	946	937	1 532	1 524	918	914	3 396	3 375
63 Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	186	126	333	250	255	159	774	535
7 <u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	538	195	629	218	436	180	1 603	593
71 Verwaltungs- und Büroberufe	415	191	497	212	362	180	1 274	583
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	104	2	106	4	60	-	270	6
8 <u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	120	50	200	92	302	130	622	272
81 Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	61	37	113	70	168	102	342	209
9 <u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	2 003	704	1 626	595	1 528	519	5 157	1 818
zusammen	9 575	2 709	10 817	3 518	9 489	2 805	29 881	9 032

III. b) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 3. Vierteljahr 1953

noch: 4. Gesamtwanderung der Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und Geschlecht
b) nach Aufnahmeländern

Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppen	Aus den Abgabeländern zugezogene Erwerbspersonen unter den Vertriebenen in											
	Hamburg		Bremen		Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
<u>1 Berufe des Pflanzenbaues u.d.Tierwirtsch.</u>	46	3	37	6	887	50	97	7	75	3	397	32
<u>2/3 Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	374	70	230	24	7 412	523	615	93	350	35	2 944	402
21 Bergmännische Berufe	3	-	-	-	1 444	3	5	-	4	-	6	-
24 Bauberufe	53	-	40	-	1 867	7	114	-	70	-	681	6
25/26 Metallerzeuger und -verarbeiter	121	3	82	1	1 771	16	139	1	81	2	760	15
30/31 Holzverarbeitende u.zugeh.Berufe	25	-	13	-	534	3	43	-	37	-	279	4
34/35 Textilhersteller und -verarbeiter	53	42	20	13	539	362	89	61	36	21	457	288
37 Nahrungs- und Genußmittelhersteller	50	6	40	5	616	76	91	19	53	4	301	37
<u>4 Technische Berufe</u>	53	8	7	2	444	23	66	2	75	3	159	11
41 Ingenieure und Techniker	39	5	4	-	315	8	58	1	59	1	112	7
<u>5 Handels- und Verkehrsberufe</u>	408	130	168	46	1 860	468	410	138	196	51	957	262
51 Kaufmännische Berufe	296	112	110	40	1 218	424	332	122	113	28	642	214
52 Verkehrsberufe	97	13	48	2	548	17	47	6	49	5	242	7
<u>6 Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	378	362	180	169	2 143	2 008	331	306	186	167	1 014	945
61 Hauswirtschaftliche Berufe	305	304	134	134	1 802	1 787	231	229	142	142	782	779
63 Gesundheitsdienst u.Körperpfl.Berufe	69	55	43	33	326	214	91	70	39	20	206	143
<u>7 Berufe d.Verwaltungs- u.Rechtswesens</u>	180	87	66	26	750	251	175	38	79	31	353	160
71 Verwaltungs- und Büroberufe	136	85	54	26	588	243	110	38	67	31	319	160
72 Rechts- und Sicherheitswahrer	41	-	8	-	131	6	56	-	11	-	23	-
<u>8 Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	51	32	19	9	216	91	81	41	74	32	181	67
81 Erziehungs- u.Lehrberufe, Seelsorger	24	19	11	8	124	74	47	30	42	26	94	52
<u>9 Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	158	91	99	43	3 290	1 124	228	93	226	84	1 156	383
zusammen	1 648	783	806	325	17 002	4 538	2 003	718	1 261	406	7 161	2 262

III. b) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 3. Vierteljahr 1953

5. Umsiedlungstransporte nach Altersgruppen und Geschlecht, nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht
sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen
a) nach Abgabeländern

Altersgruppe in Jahren Bevölkerungsgruppe	In den Aufnahmeländern zugezogene Vertriebene											
	aus den Abgabeländern zusammen				davon aus							
			Schleswig-Holstein				Niedersachsen				Bayern	
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	3 199	11,9	1 540	2 425	11,4	1 147	774	13,7	393	-	-	-
6 bis " 15	5 143	19,1	2 564	3 923	18,5	1 948	1 220	21,6	616	-	-	-
15 " " 25	5 163	19,2	2 335	4 382	20,6	1 916	781	13,8	419	-	-	-
25 " " 45	7 148	26,6	4 170	5 572	26,3	3 171	1 576	27,8	999	-	-	-
45 " " 65	5 001	18,6	2 775	3 940	18,6	2 164	1 061	18,7	611	-	-	-
65 und mehr	1 220	4,6	747	970	4,6	590	250	4,4	157	-	-	-
zusammen	26 874	100	14 131	21 212	100	10 936	5 662	100	3 195	-	-	-

Erwerbspersonen	9 820	36,5	2 544	7 998	37,7	1 989	1 822	32,2	555	-	-	-
Selbst. Berufslöse	2 309	8,6	1 688	1 892	8,9	1 372	417	7,4	316	-	-	-
Angehörige ohne Beruf	14 745	54,9	9 899	11 322	53,4	7 575	3 423	60,4	2 324	-	-	-
zusammen	26 874	100	14 131	21 212	100	10 936	5 662	100	3 195	-	-	-

Berufsabteilungen	In den Aufnahmeländern zugezogene Erwerbspersonen unter den Vertriebenen							
	aus den Abgabeländern zusammen		davon aus					
			Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	1 259	12,8	1 109	13,9	150	8,2	-	-
Industrielle und handwerkliche Berufe	3 971	40,4	3 133	39,2	838	46,0	-	-
Technische Berufe	145	1,5	119	1,5	26	1,4	-	-
Handels- und Verkehrsberufe	1 121	11,4	921	11,5	200	11,0	-	-
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	938	9,6	793	9,9	145	8,0	-	-
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	324	3,3	240	3,0	84	4,6	-	-
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	63	0,6	50	0,6	13	0,7	-	-
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	1 999	20,4	1 633	20,4	366	20,1	-	-
zusammen	9 820	100	7 998	100	1 822	100	-	-

III, b) Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer im 3. Vierteljahr 1953

noch: 5. Umsiedlungstransporte nach Altersgruppen und Geschlecht, nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht sowie Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen

b) nach Aufnahmeländern

Altersgruppe in Jahren Bevölkerungsgruppe.	Aus den Abgabeländern zugezogene Vertriebene														
	in Aufnahmeländern zusammen		davon in												
			Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		übrigen Aufnahmeländern						
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich					
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH			
unter 6	3 199	11,9	1 540	2 460	12,8	1 185	3	4,9	2	730	9,7	350	6	17,1	3
6 bis " 15	5 143	19,1	2 564	3 673	19,0	1 793	9	14,8	8	1 451	19,4	756	10	28,6	7
15 " " 25	5 163	19,2	2 335	3 626	18,8	1 546	10	16,4	5	1 526	20,4	783	1	2,9	1
25 " " 45	7 148	26,6	4 170	5 311	27,5	3 071	19	31,1	11	1 808	24,1	1 079	10	28,6	9
45 " " 65	5 001	18,6	2 775	3 432	17,8	1 917	13	21,3	6	1 552	20,7	851	4	11,4	1
65 und mehr	1 220	4,6	747	782	4,1	493	7	11,5	5	427	5,7	248	4	11,4	1
zusammen	26 874	100	14 131	19 284	100	10 005	61	100	37	7 494	100	4 067	35	100	22

Erwerbspersonen	9 820	36,5	2 544	6 912	35,8	1 643	22	36,1	3	2 876	38,4	894	10	28,6	4
Selbst, Berufslosa	2 309	8,6	1 688	1 552	8,1	1 159	8	13,1	6	747	10,0	522	2	5,7	1
Angehörige ohne Beruf	14 745	54,9	9 899	10 820	56,1	7 203	31	50,8	28	3 871	51,6	2 651	23	65,7	17
zusammen	26 874	100	14 131	19 284	100	10 005	61	100	37	7 494	100	4 067	35	100	22

Berufsabteilung	Aus den Abgabeländern zugezogene Vertriebene									
	in Aufnahmeländern zusammen		davon in							
			Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		übrigen Aufnahmeländern	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft	1 259	12,8	884	12,8	1	4,5	374	13,0	-	-
Industrielle und Handwerkliche Berufe	3 971	40,4	2 804	40,6	7	31,9	1 155	40,2	5	50,0
Technische Berufe	145	1,5	108	1,6	-	-	37	1,3	-	-
Handels- und Verkehrsberufe	1 121	11,4	791	11,4	4	18,2	324	11,3	2	20,0
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	938	9,6	579	8,4	1	4,5	357	12,4	1	10,0
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	324	3,3	234	3,4	2	9,1	86	3,0	2	20,0
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	63	0,6	35	0,5	1	4,5	27	0,9	-	-
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	1 999	20,4	1 477	21,3	6	27,3	516	17,9	-	-
zusammen	9 820	100	6 912	100	22	100	2 876	100	10	100

IV. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager

1. Die in den Notaufnahmelagern geprüften und eingewiesenen Personen im Jahre 1953
und im 1. Vierteljahr 1954

a - Quotenfälle ¹⁾ b - Legalisierungsfälle ²⁾

Berichts- zeitraum		Personen in Notaufnahmelagern											
		Uelzen			Gießen			West-Berlin			zusammen		
		geprüft ³⁾		eingewiesen ⁴⁾	geprüft ³⁾		eingewiesen ⁴⁾	geprüft ³⁾		eingewiesen ⁴⁾	geprüft ³⁾		eingewiesen ⁴⁾
		Anzahl	vh		Anzahl	vh		Anzahl	vh		Anzahl	vh	
1953													
Januar	a	2 986	3 018	101,1 ^{a)}	500	338	67,6	20 323	11 145	54,8	23 809	14 501	60,9
	b	600	217	36,2	711	442	62,2	-	-	-	1 311	659	50,3
Februar	a	2 794	2 887	103,3 ^{a)}	531	496	93,4	24 244	20 530	84,7	27 569	23 913	86,7
	b	707	548	77,5	420	566	134,8 ^{a)}	-	-	-	1 127	1 114	98,8
März	a	5 280	5 001	94,7	1 203	1 107	92,0	51 359	44 188	86,0	57 842	50 296	87,0
	b	684	535	78,2	380	668	175,8 ^{a)}	-	-	-	1 064	1 203	113,1 ^{a)}
April	a	5 902	5 339	90,5	617	536	86,9	35 067	42 106	120,1 ^{a)}	41 586	47 981	115,4 ^{a)}
	b	871	869	99,8	336	484	144,0 ^{a)}	-	-	-	1 207	1 353	112,1 ^{a)}
Mai	a	4 983	4 793	96,2	433	385	88,9	25 895	27 177	105,0 ^{a)}	31 311	32 355	103,3 ^{a)}
	b	542	760	140,2 ^{a)}	272	350	128,7 ^{a)}	-	-	-	814	1 110	136,4 ^{a)}
Juni	a	4 742	4 452	94,1	626	428	68,4	39 091	38 334	98,1	44 459	43 224	97,2
	b	496	463	93,3	314	379	120,7 ^{a)}	-	-	-	810	842	104,0 ^{a)}
Juli	a	5 475	5 457	99,7	752	422	56,1	13 879	17 021	122,6 ^{a)}	20 106	22 900	113,9 ^{a)}
	b	330	596	180,6 ^{a)}	435	508	116,8 ^{a)}	-	-	-	765	1 104	144,3 ^{a)}
August	a	4 985	4 199	84,2	1 160	839	72,3	9 739	12 100	124,2 ^{a)}	15 884	17 138	107,9 ^{a)}
	b	951	648	67,4	251	644	256,6 ^{a)}	-	-	-	1 212	1 292	106,6 ^{a)}
September	a	4 408	4 029	91,4	1 870	1 309	70,0	9 414	9 981	106,0 ^{a)}	15 692	15 319	97,6
	b	1 053	1 470	138,3 ^{a)}	152	259	170,4 ^{a)}	-	-	-	1 215	1 729	142,3 ^{a)}
Oktober	a	5 686	4 852	85,3	2 262	1 338	59,2	11 625	10 111	87,0	19 573	16 301	83,3
	b	1 664	1 005	60,4	256	195	76,2	-	-	-	1 920	1 200	62,5
November	a	6 053	5 289	87,4	2 115	1 221	57,7	12 852	9 374	72,9	21 020	15 884	75,6
	b	1 271	1 192	93,8	272	319	117,3 ^{a)}	-	-	-	1 543	1 511	97,9
Dezember	a	4 894	4 615	94,3	1 805	1 299	72,0	8 280	7 140	86,2	14 979	13 054	87,1
	b	1 188	1 397	117,6 ^{a)}	151	264	174,8 ^{a)}	-	-	-	1 339	1 661	124,0 ^{a)}
zusammen	a	58 188	53 941	92,7	13 874	9 718	70,0	261 768	249 207	95,2	333 830	312 866	93,7
	b	10 377	9 700	93,5	3 950	5 078	128,6 ^{a)}	-	-	-	14 327	14 778	103,1 ^{a)}
1954													
Januar	a	6 545	6 025	92,1	2 126	1 096	51,6	7 320	6 006	82,0	15 991	13 127	82,1
	b	1 965	1 724	87,7	220	98	44,5	-	-	-	2 185	1 822	83,4
Februar	a	6 123	6 092	99,5	2 019	1 697	84,1	5 538	4 464	80,6	13 680	12 253	89,6
	b	1 161	1 554	133,9 ^{a)}	171	167	97,7	38	b)	-	1 370	1 721	125,6 ^{a)}
März	a	6 241	5 902	94,6	2 500	1 657	66,3	8 379	6 234	74,4	17 120	13 793	80,6
	b	890	887	99,7	249	97	39,0	36	b)	-	1 175	984	83,7
zusammen	a	18 909	18 019	95,3	6 645	4 450	67,0	21 237	16 704	78,7	46 791	39 173	83,7
	b	4 016	4 155	103,7 ^{a)}	640	362	56,6	74	-	-	4 730	4 527	95,7

1) Quotenfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen. - 2) Legalisierungsfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in West-Berlin genommen haben. - 3) Durch Aufnahmekommissionen geprüft. - 4) Die eingewiesenen Personen, die im nebenstehenden Monat auf die Länder verteilt wurden. - a) Die Überhöhung der Zahl der eingewiesenen und auf die Länder verteilten Personen erklärt sich aus einer besonders hohen Zahl von positiv entschiedenen Beschwerdefällen und aus dem Vorhandensein eines Übertrages der in den Vormonaten nicht verteilten Personen. - b) Bei Quotenfällen enthalten.

IV. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager

2. Die Einweisung der in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen in die Länder des Bundesgebietes und West-Berlin im Jahre 1953 und im 1. Vierteljahr 1954

a = Quotenfälle ¹⁾ b = Legalisierungsfälle ²⁾

Berichts- zeitraum		Von den in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen wurden eingewiesen											
		ins- gesamt	und zwar nach										
			dem Bundes- gebiet	Schl	Hmb	Ndsa	Bnn	Nrhw	Hess	RhPf	BaWü	Bay	West- Berlin
1953													
Januar	a	14 501	13 501	92	596	475	191	7 521	744	504	2 893	385	1 000
	b	659	659	1	23	11	7	228	242	38	54	55	-
Februar	a	23 913	22 541	409	837	1 955	424	8 994	1 432	1 616	6 066	808	1 372
	b	1 114	1 114	-	201	49	7	319	339	27	111	61	-
März	a	50 296	47 587	413	1 443	2 524	525	21 989	4 011	3 974	10 257	2 451	2 709
	b	1 203	1 203	2	179	146	22	215	393	32	106	108	-
April	a	47 981	44 320	364	1 482	2 125	538	20 983	2 973	3 815	10 714	1 326	3 661
	b	1 353	1 353	-	390	112	26	388	265	32	109	31	-
Mai	a	32 355	29 667	250	966	1 262	302	12 931	1 994	2 178	8 976	808	2 688
	b	1 110	1 110	17	343	187	6	255	209	15	37	41	-
Juni	a	43 224	40 479	346	1 148	1 613	409	18 832	2 842	2 843	11 271	1 175	2 745
	b	842	842	15	126	178	5	180	203	30	53	52	-
Juli	a	22 900	19 688	222	643	996	202	9 671	1 771	1 140	4 436	607	3 212
	b	1 104	1 104	61	85	223	7	282	319	31	50	46	-
August	a	17 138	14 634	233	679	588	172	6 911	1 136	599	3 897	419	2 504
	b	1 292	1 292	39	291	152	20	218	404	34	93	41	-
September	a	15 319	12 868	186	516	993	156	6 528	682	477	3 033	297	2 451
	b	1 729	1 729	53	184	926	18	309	158	20	25	36	-
Oktober	a	16 301	14 605	261	429	941	202	7 927	826	659	2 951	409	1 696
	b	1 200	1 200	77	161	531	17	212	135	22	25	20	-
November	a	15 884	14 421	259	313	1 352	155	7 433	761	665	2 844	639	1 463
	b	1 511	1 511	64	148	810	26	167	222	18	26	30	-
Dezember	a	13 054	12 026	351	317	994	122	6 110	519	566	2 690	357	1 028
	b	1 661	1 661	95	149	728	16	453	148	10	27	35	-
Berichtj- gungen ³⁾	a	-	-	+ 139	- 7	+ 247	+ 44	- 379	- 19	+ 60	- 131	+ 46	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	a	312 866	286 337	3 525	9 352	16 065	3 442	135 551	19 672	19 096	68 897	9 727	25 529
	b	14 778	14 778	424	2 280	4 053	177	3 226	3 037	309	716	556	-
1954 ⁴⁾													
Januar	a	13 127	12 021	508	568	1 122	217	5 776	521	590	2 394	325	1 106
	b	1 822	1 822	103	188	986	13	423	67	1	24	17	-
Februar	a	12 253	11 295	556	458	1 670	225	5 183	638	541	1 733	291	958
	b	1 721	1 721	67	131	961	18	359	105	10	24	26	-
März	a	13 793	12 694	642	506	1 439	152	5 658	752	878	2 370	297	1 099
	b	984	984	61	66	515	17	223	66	18	10	8	-
zusammen	a	39 173	36 010	1 706	1 532	4 231	594	16 617	1 911	2 009	6 497	913	3 163
	b	4 527	4 527	231	385	2 482	48	1 005	239	29	58	51	-

1) Quotenfälle = Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen. - 2) Legalisierungsfälle = Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in West-Berlin genommen haben. - 3) Innerhalb des Jahres fanden noch Verschiebungen der eingewiesenen Personen zwischen den einzelnen Ländern statt. -

4) Bei Quotenfällen sind die Legalisierungsfälle des Notaufnahmelagers West-Berlin enthalten, die wegen Geringfügigkeit nicht getrennt aufgeführt sind.